



Kriterien für die Zertifizierung der freiberuflichen Osteoanthropologen



Studienfach/Hauptfach	Punktevergabe	eigene Punkte
Physische Anthropologie	15	
Biologie, Schwerpunkt Humanbiologie und/oder Anthropologie	10	
Humanmedizin	5	
Archäologie sensu lato	5	
Abschluss (kumulativ)		
Bachelor	2	
Master	3	
Magister/Diplom	5	
Zusätzliche Fächer/Nebenfächer		
Klassische Archäologie, Ägyptologie o. ä.	1	
Vor- und Frühgeschichte, Mittelalterarchäologie o. ä.	3	
Paläontologie, Geologie o. ä.	3	
Anthropologie, Biologie, Biochemie, Medizin o. ä.	5	
Naturwissenschaftliche Archäologie	5	
Zusatzqualifikationen in physischer Anthropologie		
Promotion	15	
Habilitation	10	
Leitung von Forschungsprojekten (z. B. DFG-Projekte o. ä.)	je 5, max. 10	
Fundierte Kenntnisse in der Bearbeitung von Leichenbrand	10	
Zusatzkenntnisse (Methodik und Auswertung): aDNA, Isotopie, Lichtmikroskopie, REM, Röntgen, Zahnzementannulation	je 2	
Bearbeitung und Auswertung		
Serien mit 10-49 Individuen	je 2, max. 8	
Serien mit 50-149 Individuen	je 4, max. 16	
Serien mit 150-299 Individuen	je 6, max. 18	
Serien über 300 Individuen	je 8, max. 24	
Grabungserfahrung (kumulativ)		
Mitarbeit	2 je 4 Wochen, max. 10	
Eigene, freiberufliche Projekte		
Projekt eigenständig bearbeitet und abgeschlossen (d. h. mit dem Auftraggeber beendet und abgerechnet)	je 3, max. 15	
Einschlägige Publikationen (seit 2007)	je 2, max. 16	
Eigene spezialisierte Infrastruktur vorhanden: eigene Räume, Reinigungsgelegenheit, Untersuchungstische, Messinstrumente, Fotoausrüstung, Lager ect.	10	
qualitative Beurteilung durch das Fachgremium	+ 10	
Ergebnis		